

Regattabereich Essen am Baldeneysee

Freiherr-vom-Stein-Str. 206a, 45133 Essen-Bredeney



Anschrift der Baustelle:

Regattatribüne, Freiherr-vom-Stein-Str. 206a, 45133 Essen-Bredeney

Lage der Baustelle:

Das Grundstück hat eine Fläche von ca. 8.330 m² und befindet sich im Süden der Stadt Essen in der Gemarkung Bredeney, Flur 28, mit den Flurstücken 17,19,48 und 53. Es grenzt im Norden an einen Parkplatz der Freiherr-Vomn-Stein-Straße, im Osten an den Zaun des Regattahauses, im Süden an den Baldeneysee und im Westen an den Regattaturm.

Bauzeitenplan vom 03.02.2026:

Baubeginn 24.07.2024 und Bauende: 11.02.2027

Ausführungszeit der Trockenbauarbeiten: gemäß separaten anliegenden Vertragsbedingungen.

Gebäudebeschreibung:

Die vorhandene eingeschossige Regattatribüne wurde ca.1962 errichtet. Die tragende Tribünenkonstruktion besteht im wesentlichen aus Stahlbeton, der auf einer kontaminierten Erdhügel errichtet wurde. Der vorhandene Regattaturm soll unverändert erhalten bleiben. Zum oberen Tribünenbereich führen 5 Treppen. Nach den Abbrucharbeiten wird wegen den Schadstoffen im Erdreich, der komplette Bereich im Mittel ca. 1,35 m tief ausgekoffert werden. Für die Gründung des neuen Regattatribüne wird dann die entstandene Mulde mit Schotter aufgefüllt werden. Damit soll eine tragfähige Gründung für die neue Regattatribüne hergestellt werden.

Die neue Regattatribüne wird auch Unterbringungsmöglichkeiten für Regattaaboote, Toiletten und Räume für

die Weisse Follte erhalten.

Die vorhandene Tribüne (siehe Luftbild oben) soll abgerissen werden und durch eine neue Tribüne ersetzt werden. Die Länge der alten Tribüne beträgt ca. 100 m bei 15 m Breite, die Länge der neuen eingeschossigen Tribüne beträgt etwa 135 m. An der Rückseite ist eine Erdaufschüttung vorhanden, welche schadstoffbelastet, welcher ist abzutragen und zu entsorgen. Aufgrund der Vorgaben des Bodengutachten von Geo-id, ist der nicht tragfähige Boden abzutragen und zu entsorgen.

Die neue Tribüne hat eine Flachgründung mit Punkt- oder Streifenfundamenten auf einer neuen Schotterpackung, wegen nicht vorhandener tragfähiger Bodenschichten. Die Stauhöhe des Baldeneysee beträgt 51,77 m NHN. Der gemessene höchste Grundwasserstand ist unterhalb der Stauhöhe des Baldeneysee bei maximal 48,41 m NHN.

Auf der Baustelle dürfen nur Baumaschinen mit nicht wassergefährdeten, biologisch leicht abbaubaren Schmier- und Hydraulikölen eingesetzt werden.

Das Gebäude wird in Ortbeton errichtet, teilweise mit Betonfertigteilen. Das neue eingeschossige Gebäude hat im EG die OKFF bei 52,60 m NHN. Der Hochpunkt der Tribüne liegt bei etwa 55,34 m NHN. Die neue Tribüne umfasst eine Fläche von ca. 2.480 m². Unterhalb der Tribüne befinden sich Lagerräume und Toiletten. An den äußeren Sichtflächen wird der Beton teilweise mit Holzfassadenteilen verkleidet.

Die Aussenanlagen sollen auf einer Fläche von ca. 1.850 m² neugestaltet werden.

Die vorhandenen Bodenverhältnisse sind dem beigefügten Bodengutachten von Fa. geo-id vom April 2022 zu entnehmen.

Die Grundwasserverhältnisse für drei Brunnen im Nahbereich des Untersuchersgebietes liegen unterhalb der Einstauhöhe der Ruhr, sodass hier von effluennten Grundwasserverhältnissen ausgegangen werden kann. Die Einstauhöhe der Ruhr, bzw. Baldeneysees liegt bei 51,77 m NHN.

Statische Angaben sind der Statischen Berechnung vom 04.04.2023 von Statik Maass zu entnehmen.

Wegen der Lehmadichtung des Baldeneysee sind Arbeiten in Ufernähe mit großer Vorsicht auszuführen. Teilweise können wegen Leitungsführungen Handschachtungen erforderlich werden unter den Bitumenflächen am Baldeneysee.

**Einzelheiten zum Grundstück sind dem Baustelleneinrichtungsplan zu entnehmen !
Es wird empfohlen, dass der Unternehmer vor der Kalkulation eine Besichtigung der Örtlichkeit durchführt!**

Es ist kein Baustellenkran vorgesehen.

1.0 Projektbeteiligte:

1.01 Bauherr: Sport- und Bäderbetriebe Essen
Huyssenallee 100, 45128 Essen

1.02 Projektsteuerung: Diederichs Projektmanagementgesellschaft mbH AG & Co. KG
Laurentiusstr. 21, 42103 Wuppertal

1.03 Generalplaner / Architekt:
GSF - Planungsgesellschaft für
Sport- und Freizeitbauten mbH
Fangstr. 22 - 24, 59077 Hamm

1.04 TGA- Fachplaner:
Ingenieur GmbH Schmidt & Willmes
Gerard-Mortier-Platz 8, 44793 Bochum

1.05 Wärmeschutz: Hansen + Partner, Ingenieure GmbH
Lise-Meitner-Str. 1-3, 42119 Wuppertal

1.06 Tragwerksplaner: Statik Maass, Ingenieurgesellschaft mbH
Witheborgstr. 11 b, 59199 Bönen

1.07 SiGeKo: SLS Ingenieurbüro im Bauwesen
Gut Lohhof 1, 41516 Grevenbroich

2.0 Baustelleneinrichtung Auftragnehmer:

Die Einrichtung der Baustelle ist rechtzeitig vor deren Errichtung mit der Bauleitung des zuständigen Planers abzustimmen. Eine Übernachtung von Mitarbeitern der ausführenden Firmen auf der Baustelle wird nicht zugelassen, auch nicht zeitweise.

Erfolgen Erdarbeiten mit erheblichen mechanischen Belastungen, wie Rammarbeiten, Pfahlgründungen, Verbauarbeiten etc. wird eine Sicherheitsdetektion nach Kampfmitteln empfohlen. Vor Beginn obengenannter Arbeiten ist die Bauleitung zu informieren.

Es ist kein Kran vorgesehen, wegen der eingeschossigen Bauweise.

3.0 Bautagebuch:

Alle Gewerksleistungen müssen in ihrer Baudurchführung von den ausführenden Firmen in einem Bautagebuch täglich dokumentiert werden. Diese Bautagesberichte müssen alle für die Vertragsausführung und Abrechnung relevanten Angaben enthalten, wie z. B. Baufortschritt, Wetterdaten, Zahl und Art der auf der Baustelle beschäftigten Arbeitnehmer, Zahl und Umfang der eingesetzten Großgeräte, Materialvorhaltung. Beginn und Ende von Leistungen größeren Umfangs, Abnahmen, Unterbrechungen der Arbeitszeit mit Angabe von Gründen, Unfälle, behördliche Anordnungen und sonstige besondere Vorkommnisse. Diese sind der Bauleitung wöchentlich, als digitale oder Originalschriftstück zu jeder Baubesprechung zu übergeben. Nicht korrekt geführte Bautagebücher rechtfertigen den Einbehalt etwaiger fälliger Zahlungen.

Spätestens vier Wochen vor der Abnahme müssen die Bautagesberichte in vollständiger Form vorliegen.

4.0 Anmeldung von Mitarbeitern:

Die ausführenden Firmen haben ihren Arbeitseinsatz der Bauleitung anzuzeigen und die vor Ort tätigen Mitarbeiter zu benennen unter Angabe der beruflicher Qualifikation. Eine Kopie des Sozialversicherungsausweises ist zu übergeben.

5.0 Anlieferung von Materialien:

Sollten besondere Lieferungseinsätze erforderlich sein, die eventuell den Bauprozess negativ beeinträchtigen, so ist dies mindestens 3 Tage vorab mit der Bauleitung abzustimmen.

Bei der Baumaßnahme ist darauf zu achten, dass der sichere Fußgängerverkehr auf dem temporären Fuß- und Radweg vor dem Gebäude zu jeder Zeit gewährleistet ist. Außerdem ist darauf zu achten, dass alle Nutzer der noch im Betrieb verbleibenden Gebäudeteile (z. B. Fernwärmeversorgung im EG) zu keiner Zeit gefährdet werden!

6.0 Baustellenbesprechungen:

Die Bauleitung veranlasst wöchentliche (gegebenenfalls auch häufigere) Bauleitungsgespräche, zu denen die ausführenden Firmen einen kompetenten für die Durchführung verantwortlichen und weisungs- bzw. handlungsbevollmächtigten Mitarbeiter zu entsenden haben. Dieser ist der Bauleitung vor Baubeginn namentlich zu benennen.

7.0 Revisionsunterlagen:

Alle für das Gewerk erforderlichen Unterlagen, wie Datenblätter, Zulassungen, Nachweise für Brandschutz, Anleitungen für Bedienungen, Reinigung und Wartung sowie Fachunternehmererklärungen, alle EU- Konformitätserklärungen und die Dokumentation der eingebauten Baustoffe sind dem Auftraggeber bzw. der Bauleitung mindestens 4 Wochen vor der Abnahme auszuhändigen.

Alle Unterlagen müssen 3- fach in deutscher Sprache und zusätzlich digital als PDF-Datei eingereicht

werden!

8.0 Webcam:

Der AN erklärt sich einverstanden, dass auf der Baustelle zu dokumentarischen Zwecken eine Webcam installiert wird.

Auf Anforderung ist eine Genehmigung des Betriebsrats vorzulegen.

ALLGEMEINER SICHERHEITS- UND GESUNDHEITSSCHUTZ

Sicherheits- und Gesundheitsschutz-Koordinator

Der Auftraggeber hat einen Sicherheits- und Gesundheits- Koordinator (SiGeKo) gem. BauStellV beauftragt. Der SiGe-Koordinator übernimmt für den Auftraggeber die Überwachungsaufgaben gem. Baustellenverordnung § 3 und RAB 30. Die Verpflichtungen des Auftragnehmers gem. BauO NRW § 59 bleiben hiervon ausdrücklich unberührt und entlasten nicht von der Verpflichtung des Auftragnehmers. Die Tätigkeit des Koordinators befreit die Auftragnehmer ebenso nicht von ihrer Abstimmungspflicht mit anderen Unternehmern entsprechend § 8 Arbeitsschutzgesetz bzw. § 6 Abs. 1 Unfallverhütungsvorschrift DGUV-V1 "Allgemeine Vorschriften".

Die Auflagen und die Baustellenordnung des Bauherrn sind durch die Auftragnehmer und seine Nachunternehmer zu beachten.

Unterweisungen

Für Unterweisungen des Personals zur Arbeitssicherheit ist durch die Auftragnehmer zu sorgen. Dies gilt insbesondere für Unterweisungen vor Beginn der Arbeiten, bei Änderungen des Arbeitsablaufes, der eingesetzten Verfahren oder sonstigen sicherheitsrelevanten Veränderungen. Die Auftragnehmer sind ferner verpflichtet, ihre Beschäftigten bzgl. der Inhalte und der Einhaltung der Baustellenordnung zu unterweisen.

Die Durchführung der Unterweisungen ist zu dokumentieren. Es muss zumindest Angaben zum Inhalt und Zeitpunkt enthalten und ist von den Unterwiesenen durch Unterschrift zu bestätigen. Die Dokumentation der Unterweisungen ist ebenfalls auf der Baustelle vorzuhalten und dem Bauherrn oder seinen Beauftragten auf Verlangen vorzulegen.

Nicht unterwiesene Personen können vom Bauherrn oder seinen Beauftragten der Baustelle verwiesen werden.

Unterlagen durch Auftragnehmer

Vom Auftragnehmer ist die Anfertigung von Unterlagen zur Arbeitssicherheit wie folgt einzukalkulieren:

- aktuelle baustellen- und tätigkeitsbezogene Gefährdungsbeurteilung nach dem Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG) mit Nennung der Gefährdungen, Sicherheitsmaßnahmen und Verantwortlichkeiten
- Ersthelferbescheinigungen in ausreichender Anzahl nach der berufsgenossenschaftlichen Vorschrift DGUV-V1 "Grundsätze der Prävention", d.h. bei bis zu zwanzig anwesenden Mitarbeitern ein Ersthelfer, darüber hinaus 10 % der Belegschaft.
- Prüfzeugnisse über die elektrotechnische Sicherheitsprüfung nach der berufsgenossenschaftlichen Vorschrift DGUV-V3 "Elektrische Anlagen und Betriebsmittel" aller zum Einsatz auf der Baustelle vorgesehenen elektrischen Betriebsmittel.
- Prüfzeugnisse über die technischen Sicherheitsprüfungen nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV) aller zum Einsatz auf der Baustelle vorgesehenen Maschinen und Gerätschaften.

Baustromversorgung, Baustellenbeleuchtung

Der Bauherr übernimmt die Einrichtung des Anschlußpunktes und die Hauptverteilung. Die allgemeinen Baustellenbeleuchtung erfolgt über AN Abbruch für die Dauer der Abbrucharbeiten. später wird durch den Elektriker die allgemeine Baustellenbeleuchtung erstellt. Die Prüfung der Fehlerstrom- Schutzeinrichtungen in nichtstationären Anlagen ist monatlich durchzuführen.

Elektrische Anlagen und Betriebsmittel

Die Auftragnehmer dürfen eigene elektrische Anlagen und Betriebsmittel nur von Speisepunkten versorgen, die mit einer FI-Schutzschaltung ausgerüstet sind. Insbesondere ist darauf zu achten, dass die verwendeten elektrischen Geräte spritzwassergeschützt sind und bewegliche Leitungen aus Gummi (H07RN-F oder gleichwertige Bauarten) aufweisen. Alle elektrischen Anlagen und Betriebsmittel müssen den einschlägigen elektrotechnischen Regeln entsprechen und nachweislich auf ihren ordnungsgemäßen Zustand geprüft sein. Die Prüfzeugnisse über die elektrotechnische Sicherheitsprüfung nach der berufsgenossenschaftlichen Vorschrift DGUV-V3 "Elektrische Anlagen und Betriebsmittel" aller zum Einsatz auf der Baustelle vorgesehenen elektrischen Betriebsmittel sind auf der Baustelle zur Einsichtnahme vorzuhalten. Ungeprüfte oder schadhafte elektrische Anlagen und Betriebsmittel dürfen sich nicht auf der Baustelle befinden oder betrieben werden. Bei Zuwiderhandlung werden derartige Gerätschaften sofort stillgelegt und sind vom Betreiber sofort von der Baustelle zu entfernen. Etwaige daraus entstehende Stillstandszeiten und sonstige Kosten gehen zu Lasten des Betreibers.

Baumaschinen und Gerätschaften

Die Auftragnehmer dürfen nur solche Maschinen und Gerätschaften auf die Baustelle bringen, die die vorgeschriebenen Sicherheitsprüfungen aufweisen. Die Prüfzeugnisse über die technischen Sicherheitsprüfungen nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV) aller zum Einsatz auf der Baustelle vorgesehenen Maschinen und Gerätschaften sind auf der Baustelle zur Einsichtnahme vorzuhalten. Ungeprüfte oder schadhafte Maschinen und Gerätschaften dürfen sich nicht auf der Baustelle befinden oder betrieben werden. Bei Zuwiderhandlung werden derartige Maschinen oder Gerätschaften sofort stillgelegt und sind vom Betreiber sofort von der Baustelle zu entfernen. Etwaige daraus entstehende Stillstandszeiten und sonstige Kosten gehen zu Lasten des Betreibers.

Arbeiten in geschlossenen Räumen

Bei Arbeiten in geschlossenen Räumen kann es bei Bedarf erforderlich werden, geeignete Be- und Entlüftungsanlagen einzusetzen sowie auch das Tragen von Atemschutzgeräten. Alleinarbeit ist hier grundsätzlich verboten.

Selbstgenutzte Gerüste

Die Auftragnehmer haben die Brauchbarkeit der von ihnen eingesetzten Gerüste nachzuweisen und die Betriebssicherheit zu überwachen. Für Aufbau und Nutzung von Gerüsten ist die Aufbau- und Verwendungsanleitung

des Herstellers maßgeblich. Diese ist auf der Baustelle zur Einsichtnahme vorzuhalten. Jeder Benutzer hat den ordnungsgemäßen Zustand zu prüfen und ihn zu erhalten. Unsachgemäß aufgebaute oder schadhafte Gerüste dürfen sich nicht auf der Baustelle befinden oder betrieben werden. Bei Zuwiderhandlung werden derartige Gerüste sofort stillgelegt und sind vom Betreiber sofort von der Baustelle zu entfernen. Etwaige daraus entstehende Stillstandszeiten und sonstige Kosten gehen zu Lasten des Betreibers.

Gemeinsam genutzte Gerüste

Für gemeinsam genutzte Gerüste wird bei Fertigstellung des Gerüsts vom Ersteller ein Prüf- bzw. Übergabeprotokoll gem. § 10 BetrSichV erstellt, mit dem dieser den ordnungsgemäßen Aufbau des Gerüsts bestätigt und dieses zur Benutzung übergibt. Das Gerüst wird durch Aushang gekennzeichnet.

Bei Übergabe des Gerüsts an den Benutzer erstellt dieser vor der ersten Inbetriebnahme ein Übernahmeprotokoll, welches ebenfalls auf der Baustelle zur Einsichtnahme vorgehalten wird. Das Gerüst darf nicht geändert, umgebaut oder in anderer Weise manipuliert werden. Sollten sich Änderungen als notwendig erweisen, so ist mit dem Gerüstersteller und der Bauleitung Rücksprache zu nehmen und das weitere Vorgehen untereinander abzustimmen.

Absturzsicherungen

Absturzsicherungen wie z.B. Seitenschutz an Treppenläufen, Wandöffnungen, Abdeckungen von Schächten und Bodenöffnungen dürfen nicht verändert, zurückgebaut oder in anderer Weise manipuliert werden. Sollten aufgrund bautechnischer oder anderer Umstände Veränderungen nötig werden, so ist mit der Bauleitung Rücksprache zu nehmen und das weitere Vorgehen abzustimmen.

Dachrandsicherung

Bei der Durchführung von Arbeiten an Dachkanten, wie z.B. Dicht-, Klempner-, Blitzschutz-, Beschichtungs-, Montage- und sonstige Arbeiten an Dachrändern ist durch die Auftragnehmer für die Absturzsicherung in Form technischer Dachrandsicherungseinrichtungen zu sorgen. Die Verwendung von persönlicher Schutzausrüstung gegen Absturz ("Anseilschutz") ist unzulässig und ausdrücklich verboten.

Montagearbeiten / Fertigteilelemente

Die Auftragnehmer haben für Montagearbeiten eine schriftliche Montageanweisung zu erstellen, die alle erforderlichen sicherheitstechnischen Angaben enthält. Insbesondere sind darin die Zwischenlagerungen sowie Transport- und Montagezustände zu beschreiben. Ferner müssen die Maßnahmen zur Erstellung von sicheren Arbeitsplätzen und Zugängen genannt, sowie die zugehörigen Übersichtszeichnungen enthalten sein. Dies gilt insbesondere für den Einbau von Fertigteilelementen.

Hochgelegene Arbeitsplätze und Verkehrswege

Die Auftragnehmer haben dafür zu sorgen, dass hochgelegene Arbeitsplätze und Verkehrswege erst benutzt werden, wenn die Sicherheitseinrichtungen bzw. Maßnahmen gegen Absturz gem. DGUV-V38, § 12 getroffen wurden und von der Baustellenleitung überprüft worden sind. Gefahrenbereiche unterhalb hochgelegener Arbeitsplätze sind abzusperren. Der Auftragnehmer hat dafür zu sorgen, daß ausreichende Absicherungen und übersichtliche Beschilderungen der Baustellen an der Zufahrt, an Straßen und Plätzen auf dem Gelände und an Wegen stehen bzw. vorhandene sichtbar bleiben und nicht zugestellt oder beschädigt werden. Gefährdungen für Verkehrsteilnehmer und Beschäftigte sind auszuschließen (ausreichende Beleuchtung, Beschilderung etc.). Hierzu gehören auch ausreichende und eindeutige Verkehrs- und Schutzeinrichtungen, um auf dem beengten Gelände einen reibungslosen Fahrverkehr zu gewährleisten. (Straßenverkehrsordnung StVO, Richtlinie für die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen RSA). Rückwärtsfahren ohne Einweiser ist nicht zulässig.

Durchführung feuergefährlicher Arbeiten

Unter feuergefährlichen Arbeiten sind beispielsweise Flammstrahlarbeiten, Schweiß- oder Lötarbeiten und sonstige funkenerzeugende Arbeiten sowie die Verarbeitung entzündlicher Arbeitsstoffe zu verstehen. An diesen Arbeitsstellen haben die Auftragnehmer geeignete Löscheinrichtungen wie z.B. Feuerlöscher bereitzustellen. Leicht entzündliche, hochentzündliche oder brandfördernde Stoffe dürfen nur in Mengen, die für den Fortschritt der Arbeiten erforderlich sind, am Arbeitsplatz vorgehalten werden. Brandgefährdete Bereiche sind gem. der Unfallverhütungsvorschrift "Sicherheitskennzeichnung am Arbeitsplatz" (DGUV-V9) zu kennzeichnen. Werden Arbeiten durchgeführt, bei denen die Kleidung von Personen Feuer fangen kann, muss zum Löschen in Brand geratener Kleidung zusätzlich mindestens eine Löschdecke nach DIN 14155 mitgeführt werden. Zum Löschen von Entstehungsbränden sind von den Auftragnehmern Standard-Feuerlöscher nach DIN EN 3 mit ABC Löschpulver (6 kg) bereitzustellen und nach DIN EN 14 406 gebrauchsfertig zu erhalten. Die Feuerlöscher sind gut zugänglich, in der Nähe des Arbeitsortes vorzuhalten. Bei verschiedenen, auseinanderliegenden Arbeitsorten sind gegebenenfalls mehrere Feuerlöscher notwendig. Mit der Handhabung der Feuerlöscheinrichtungen sind Personen in ausreichender Anzahl vertraut zu machen.

Bodenöffnungen

Bei den anstehenden Arbeiten ist mit Gefährdungen durch Bodenöffnungen zu rechnen. Daher sind diese immer unverschieblich und durchsturzsicher abzudecken. Für solche Öffnungen, die für den Fortgang der Arbeiten benutzt werden müssen, sind Umwehrungen vorzusehen.

Vorhandene Abdeckungen oder Umwehrungen dürfen ohne Rücksprache mit der Bauleitung oder dem Koordinator nicht verändert werden. Werden defekte, veränderte oder fehlende Abdeckungen oder Umwehrungen vom AN oder seinen Nachunternehmern festgestellt, sind unverzüglich Hinweise an die Bauleitung zu geben.

Allgemeine Hinweise zu Fabrikatsangaben

Enthält die Leistungsbeschreibung bei einer Teilleistung eine Produktangabe mit dem Zusatz "oder gleichwertiger Art" und der Bieter nicht das im LV vorgegebene Fabrikat anbietet, ist die Gleichwertigkeit durch Herstellerangabe und genaue Typbezeichnung, sowie anhand technischer Unterlagen zweifelsfrei nachzuweisen und dem Angebot beizufügen. Wird kein Fabrikat eingetragen, gelten die Leitfabrikate automatisch vom Bieter als anerkannt.

Kommt der Bieter dem nicht nach, so wird das Angebot ausgeschlossen.

Allgemeines

Gegenstand der Angebotsabfrage sind: Trockenbauarbeiten

1. Normen, Verordnungen und Richtlinien

Vertragsbestandteil ist die aktuelle VOB in allen ihren Teilen.

Die allgemein anerkannten Regeln der Technik sind zu beachten. Die Produkt und Herstellerrichtlinien sind einzuhalten. Der sachliche Geltungsbereich ergibt sich ebenso wie die technische Ausführung aus der

- ATV/DIN 18340 Trockenbauarbeiten

und den folgenden technischen Regeln.

Zu den in VOB, Teil C aufgeführten Normen gelten zusätzlich:

- DIN 4102 Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen
 - DIN 4109 Schallschutz im Hochbau
 - DIN 18 202 Toleranzen im Hochbau
 - DIN 18 299 Allg. Regelung für Bauarbeiten
- sowie die weiteren Normen:
- DIN EN 520 Gipsplatten -Begriffe, Anforderungen und Prüfverfahren
 - DIN EN 1303 Baubeschläge -Schließzylinder für Schlösser -Anforderungen und Prüfverfahren
 - DIN EN 1906 Schlösser -und Baubeschläge -Türdrücker und Türknäufe -Anforderungen und Prüfverfahren
 - DIN EN 1935 Baubeschläge -Einachsige Tür-und Fensterbänder -Anforderungen und Prüfverfahren
 - DIN EN 12209 Schlösser -und Baubeschläge -Schlösser -Mechanisch betätigte Schlösser und Schließbleche Anforderungen und Prüfverfahren
 - DIN EN 12431 Wärmedämmstoffe für das Bauwesen Bestimmung der Dicke von Dämmstoffen unter schwimmenden Estrich
 - DIN EN 12825 Doppelböden
 - DIN EN 13162 Wärmedämmstoff für Gebäude -Werkmäßig hergestellte Produkte aus Mineralwolle (MW) Spezifikation
 - DIN EN 13163 Wärmedämmstoff für Gebäude -Werkmäßig hergestellte Produkte aus expandierten Polystyrol (EPS)- Spezifikation
 - DIN EN 13164 Wärmedämmstoff für Gebäude -Werkmäßig hergestellte Produkte aus extrudiertem Polystyrol Schaum (XPS)- Spezifikation
 - DIN EN 13213 Hohlböden
 - DIN EN 13964 Unterdecken -Anforderungen und Prüfverfahren
 - DIN EN 14322 Holzwerkstoffe -Melaminbeschichtete Platten zur Verwendung im Innenbereich - Definition, Anforderungen und Klassifizierung
 - DIN 18101 Türen -Türen für den Wohnungsbau, Türblattgrößen, Bandsitz und Schlosssitz Gegenseitige Abhängigkeit der Maße
 - DIN 18111 Türzargen -Stahlzargen
 - DIN 18168-1 Gipsplatten Deckenbekleidungen und Unterdecken
 - DIN 18181 Gipskartonplatten im Hochbau -Grundlagen für die Verarbeitung
 - DIN 18182-1 Zubehör für die Verarbeitung von Gipskartonplatten; Profile aus Stahlblech
 - DIN 18183 Montagewände aus Gipskartonplatten Ausführung von Metallständerwänden
 - DIN 18184 Gipskarton-Verbundplatten mit Polystyrol oder Polyurethan-Hartschaum als Dämmstoff
 - DIN 18250 Schlösser -Einsteckschlösser für Feuerschutz-und Rauchschutztüren
 - DIN 18251 Schlösser -Einsteckschlösser
 - DIN 18252 Profilzylinder für Türschlösser -Begriffe, Maße, Anforderungen, Kennzeichnung
 - DIN 18255 Baubeschläge -Türdrücker, Türschilder und Türrosetten -Begriffe, Maße, Anforderungen, Kennzeichnung

- DIN 18257 Baubeschläge -Schutzbeschlge -Begriffe, Maße, Anforderungen, Kennzeichnung
- DIN 18273 Baubeschläge -Trdrckergarnituren für Feuerschutztüren und Rauchschutztüren
- Begriffe, Maße, Anforderungen, Kennzeichnung
- DIN 18262 Einstellbares, nicht tragendes Federband für Feuerschutztüren
- DIN 18264 Baubeschläge -Trbnder mit Feder
- DIN 18265 Baubeschläge -Pendeltrbnder mit Feder
- DIN 18268 Baubeschläge -Trbnder -Bandbezugslinie
- DIN 18272 Feuerschutzabschlsse -Bänder für Feuerschutztüren - Federband und Konstruktionsband

- DIN 68706 Innentüren aus Holz und Holzwerkstoffen

Sonstige Bestimmungen:

- Landesbauordnung des Landes NRW
- die einschlägigen VDE-Vorschriften

3. Leistungsbeschreibung

Dem Bieter wird empfohlen, sich vor der Angebotsabgabe umfassende Ortskenntnisse durch Besichtigung des Grundstückes zu verschaffen.

Vor Abgabe des Angebotes hat sich der Bieter von allen preisbildenden Faktoren in Kenntnis zu setzen und diese im Angebot vollständig zu berücksichtigen. Sofern nicht ausdrücklich in der Leistungsbeschreibung anders beschrieben, sind alle Preise für die komplette Ausführung der Arbeiten, einschließlich Lieferung aller Stoffe, Lagerung inklusive deren Wetterschutz, zu kalkulieren und einzutragen.

Für die angebotenen Leistungen übernimmt der Bieter die Verpflichtung zur Vollständigkeit, d.h Neben- und Teilleistungen, die sich mit der Ausführung der einzelnen Positionen zwangsläufig ergeben sind einzukalkulieren.

4. Ausführung

Maßangaben vorhandener Bauteile sind örtlich zu prüfen. Sind sichtbare Mängel am Untergrund oder an den Vorleistungen zu erkennen oder Schäden an der fertigen Leistung zu befürchten, ist der Auftragnehmer gem VOB, Teil B, DIN 1961, 4 verpflichtet, schriftlich darauf hinzuweisen.

Es sind Absprachen und Zusammenarbeit des AN mit den vor Ort tätigen Gewerken erforderlich, wie z.B. Elektrikern und den Lftungsbauern.

In den Nassräumen werden auf den Böden und geg. Wänden Feuchtigkeitsabdichtungen abweichend zur DIN 18195 nach dem Merkblatt des ZDB "Hinweise für die Ausführung von Verbundabdichtungen mit Bekleidungen und Belägen aus Fliesen und Platten für Innenbereiche" oder entsprechend der Bauregelliste angebracht.

Stoffe für Abdichtungen nach diesem Merkblatt müssen den Anforderungen des Merkblattes: "Prüfung von Abdichtungsstoffen und Abdichtungssystemen für die Abdichtung ..." des ZDB entsprechen. Dies ist auf Verlangen des Auftraggebers durch Vorlage eines Prüfzeugnisses einer anerkannten Prüfstelle nachzuweisen. Ansprüche auf den geeigneten Untergrund sind rechtzeitig schriftlich geltend zu machen.

Profile für Anschlüsse an flankierende Bauteile rückseitig mit Trennwandkitt (2 Wülste) oder Dichtungsband versehen. Bei Schallschutzanforderungen sorgfältig mit Trennwandkitt gem. DIN 4109, Beibl. 1, Abschn. 5.2 abdichten: poröse Dichtungsstreifen wie z.B. Dichtungsband sind nicht geeignet. Bei zu erwartenden Deckendurchbiegungen > 10 mm sind gleitende Anschlüsse ausbilden. Randprofile sind

mit geeigneten Befestigungsmitteln an den flankierenden Bauteilen zubefestigen. Befestigungsabstand <1 m, an Wänden mind. 3 Befestigungspunkte. Befestigungsmittel für flankierende massive Bauteile: Drehstiftdübel/ nicht massiv Bauteile: speziell für den Baustoff geeignete Verankerungselemente.

Standardverspachtelung Q 2

Bei mehrlagiger Beplankung Fugen der unteren Lagen füllen, Fugen der äußeren Lage spachteln. Sichtbare Schraubenköpfe verspachteln. Empfehlung: Schnittkantenfugen der sichtbaren Beplankungslagen unabhängig vom Spachtelmaterial mit Papierfugendeckstreifen spachteln. Das Verspachteln darf erst dann erfolgen, wenn keine größeren Längenänderungen der Platten mehr auftreten, z.B. infolge von Feuchte-oder Temperaturänderungen.

Anschluss Wand/ Fassade als gleitender Anschluss gem. Herstellerangaben des Produkts. Ein Installationskanal ist im Bereich der Durchdringung schallschutztechnisch zu dämmen. Die Fuge Wand/ Installationskanal ist mit Akustikdämmung zu schließen. Schallbrücken im Bereich der Fassade sind durch geeignete Maßnahmen auszuschließen gem. DIN 4109 und VDI Richtlinie 4100
Türöffnungen, ob neu angelegt oder nur in ihrer Abmessung angepasst, sind in der Unterkonstruktion mit UD Profilen nach Herstellerangaben zu verstärken.

5. Materialien

Materialien sind entsprechend den im Leistungsverzeichnis vorgegebenen Qualitäten und Anforderungen bzw. Sorten anzubieten.

Die Anlieferung aller zum Einsatz kommenden Werkstoffe und Materialien muss in der Originalverpackung erfolgen. Es sind die Richtlinien des Werkstoffherstellers zu berücksichtigen. Für Systemaufbauten dürfen nur die Stoffe eines Herstellers verwendet werden.

6. Arbeitszeit und Personal:

Personelle Anforderungen: Es ist genügend Personal vorzuhalten, dass innerhalb des Terminplanes sämtliche Trockenbauarbeiten abgeschlossen werden können. Es ist mindestens von 2-3 Teams auszugehen.

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	----------	-----------------------	----------------------

01 VORWANDINST. -WÄNDE AUS GIPSKARTON-PLATTEN (GKI) RAUMHOCH

01.1 GKI-Inst.- Vorsatzschale, 2 x 12,5 mm, Höhe= 2,565 m , C3, Q2 Standardverspachtelung

Gipskartonplatten-Vorsatzschale als Installationswand für Feuchträume, mit imprägnierten Gipskartonplatten, Ständerwerk aus verzinkten Stahlprofilen in Korrosionsschutz-Kl. C3 und Mineralwolleeinlage; mit Wandabstand aufstellen. Fugen und Schraubenköpfe verspachteln und schleifen, als Grundlage für Malerarbeiten. Mineralfaserdämmung gesundheitlich unbedenklich nach TRGS 521 in Oberflächengüte Q 2.

Bauseits vorhandene Leistung:

UW-Bodenanschlussprofile sind bauseits geliefert und montiert. Die Kalkulation der Vorsatzschale erfolgt ohne Lieferung und Montage der unteren UW-Profile.

Der Nachweis der Korrosionsklasse ist vor Baubeginn schriftlich der Bauleitung vorzulegen.

Material Platte und Oberflächenbehandlung wie folgt als komplette Arbeit :

- Befestigung an der UK mit Maxi Schrauben Korrosionsschutzklasse C3
- Fugen und Flächenspachtel weiß
- Oberfläche: Qualitätsstufe Q2 Standardverspachtelung

Montageuntergrund: StB-Decken u. Massiv-Wände

Profile : CW/UW 50/50(40)/06
 Beplankung : 2 x 12,5 mm GKI
 Dämmdicke : 40 mm
 Mindestrohdichte: 40 kg/m³
 Wanddicke : 200 mm
 Wandabstand : 100-200 mm

Hohlraumdämmung:
 aus mineralischem Faserdämmstoff DIN 18165 Teil 1, einlagig, dicht stoßen, abrutschsicher verlegen, Dicke: 40 mm
 Wärmeleitfähigkeit: = 0,040 W/(mK)

angeboterner Hersteller :

angebotenes Produkt :

Alle Evtl. notwendige Gerüste sind mit einzukalkulieren.
 Montageuntergrund : StB-Decken u. Massiv-Wände
 Vorsatzschalenhöhe: bis ca. 2,565 m

Einbauort: WC's

100,000 m²

Projekt: 21003 Essen Regattabereich (ERB)
 LV: 371 Trockenbauarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
				Übertrag €	.....
01.2	Leibungen, GKI,Vorsatzsch., 2x12,5mm, T = 20-25 cm Leibungen für Ablagen, Fenster und Türen bei Vorsatzschalenkonstruktionen aus imprägnierten Gipskarton oder Gipsfaserplatten herstellen, Ausführung wie Vorsatzschale, incl. Aussparung und Kanten-schutzschiene. Beplankung: 2 x 12,5 GKI Leibungstiefe: 20 bis 25cm	35,000	m	.....	.....
01.3	Verstärkung f. Vorsatzschalen u. Montagewand, UA 50/50/50x2, C3 Verstärkungsprofil für Vorsatzschalen u. Montagewand im Bereich von Sanitär-KeramikWC's und Waschbecken liefern und montieren. Profil : UA 50/50/50 x 2,0 mm Korrosionsschutz-Kl.: C3	30,000	m	.....	.....
01.4	Kabeldurchführungen Wand-Auslässe Wand-Auslässe für Elektroanschlüsse und Kabeldurchführungen in den zuvor beschriebenen Wänden herstellen. Vorwandinstallationen: <u>Raum 1.11 WC H:</u> Elektrischer Anschluss: 5 Stück Energieverteiler: 1 Stück <u>Raum 1.09/1.10 WC FA:</u> Elektrischer Anschluss: 2 Stück Zugtaster mit Schnur und Knauf: 1 Stück <u>Raum 1.07 WC D:</u> Elektrischer Anschluss: 1 Stück <u>Raum 1.04 WC:</u> Elektrischer Anschluss: 1 Stück Kabeltrasse: 1 Stück	12,000	Stck	.....	.....
01.5	Rohrdurchführung, Montagewand, bis DN150 Rohrdurchführung mit gleichmäßigem Abstand an Gipskartonbekleidung. Fuge beidseits mit überstreichbarem, elastischem Material ausfüllen und glätten. Verfugung : Acryldispersionsbasis, weiß Fugenbreite : 10 mm Rohrquerschnitt : bis DN 150 Vorwandinstallationen: <u>Raum 1.11 WC H:</u> Kabeltrasse : 1 Stück				

Projekt: 21003 Essen Regattabereich (ERB)
LV: 371 Trockenbauarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
				Übertrag €	
	<u>Raum 1.07 WC D:</u>				
	Kabeltrasse:	8 Stück			
	<u>Raum 1.04 WC:</u>				
	Kabeltrasse:	1 Stück			
		10,000	Stck	.....	.....
<u>Summe</u>	<u>01</u>	<u>VORWANDINST. -WÄNDE AUS GIPSKARTON-PLATTEN (GKI).R.....</u>			

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	-------	----	-----------------------	----------------------

02 WÄNDE AUS GIPSKARTON-PLATTEN (GKI) WASCHTISCH T=15cm

**02.1 GK-Montagewand als Vorsatzschale / Wand-Verkofferung,
 2 x 12,5 mm, Höhe= 0,85 m ,C3, Q2
 Standardverspachtelung**

GKI-Platten-Montagewand, bestehend aus:

- beidseitiger Beplankung mit Gipskarton-Feuchtraum-Platten freistehend mit imprägnierten Gipskartonplatten, einschl. starrem Anschluß mit Anspachtelung an andere Bauteile. Schraubenköpfe und Fugen verspachteln und schleifen, als Grundlage für Malerarbeiten

- Ständerwerk aus verzinkten Stahlprofilen in Korrosionsschutz-Kl. C3 und Mineralwolleeinlage, einschließlich Anschlußdichtung an andere Bauteile mit Wandabstand aufstellen.

- plattenförmiger Dämmschicht aus Mineralfaser, dicht und abgleitsicher im Zwischenraum eingebaut; gesundheitlich unbedenklich nach TRGS 521 mit Oberflächengüte Q2 liefern und montieren

Der Nachweis der Korrosionsklasse ist vor Baubeginn schriftlich der Bauleitung vorzulegen.

Alle evtl. notwendige Gerüste sind mit einzukalkulieren.
 Montageuntergrund : StB-Decken u. Massiv-Wände
 Vorsatzschalenhöhe: bis ca. 0,85 m

Profile : CW/UW 50/50(40)/06
 Beplankung je Seite : 2x12,5 mm GKI-Platten
 Dämmdicke : 40 mm
 Mindestrohdichte : 40 kg/m³
 Schalldämmung : Rw, 49 dB*
 Wanddicke : 150 mm
 Wandhöhe: : 2,60 m v. OKRF
 Wandabstand : : 100-150 mm

Hohlraumdämmung:
 aus mineralischem Faserdämmstoff DIN 18165 Teil 1, einlagig, dicht stoßen, abrutschsicher verlegen
 Wärmeleitfähigkeit: = 0,040 W/(mK)

Material Platte und Oberflächenbehandlung :

wie folgt als komplette Arbeit :

- Befestigung an der UK mit Maxi Schrauben
- Korrosionsschutzklasse C3
- Fugen und Flächenspachtel weiß
- Oberfläche: Qualitätsstufe Q2 Standardverspachtelung

Die Verarbeitungsrichtlinien des Herstellers sind einzuhalten.
 Es sind nur Kantenprofile aus Kunststoff zu verwenden.

z.B. Knauf W626 oder gleichwertig

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
	angeboterner Hersteller :.....				
	angebotenes Produkt :.....				
	Einbauort: WC's				
	Raum:				
	1.07 WC D L=4,75+3,455 H=0,85m A=6,97m ²				
	1.11.WC H L=3,483 H=0,85m A=2,96m ²				
	A=9,93m²				
	10,000 m ²			.....	.....
02.2	Verstärkung f. Vorsatzschalen u. Montagewand, UA 50/50/50x2, C3				
	Verstärkungsprofil in Vorsatzschalen u. Montagewand im Bereich von Sanitär-Keramik WC's und Waschbecken liefern und montieren.				
	Profil : UA 50/50/50 x 2,0 mm				
	Korrosionsschutz-Kl.: C3				
	10,000 m			.....	.....
02.3	Leibungen, GKI,Vorsatzsch., 2x12,5mm, T = 15-20 cm				
	Leibungen für Ablagen, Fenster und Türen bei Vorsatzschalenkonstruktionen aus imprägnierten Gipskarton oder Gipsfaserplatten herstellen.				
	Ausführung wie Vorsatzschale, incl. Aussparung.und Kantenschutzschiene.				
	Beplankung : 2 x 12,5 GKI				
	Leibungstiefe : 15 bis 20 cm				
	10,000 m			.....	.....
02.4	Zulage GK-Montagewand als Vorsatzschale für einseitige Ecke über 90°				
	Zulage GK-Montagewand als Vorsatzschale für einseitige Ecke über 90° zu vorsteh. Position GK-Montagewand als Vorsatzschale für das Herstellen einer einseitigen 90° Ecke mit Wandanschluß.				
	Die Bekleidung mit GK-Platten ist bereits in der Pos. Vorsatzschale abgerechnet. Hier wird nur der Mehraufwand für das Herstellen der Ecke angegeben. Wandhöhe bis ca. 0,85 m. Abgerechnet wird je Wandecke in Stück.				
	6,000 Stck			.....	.....
02.5	Zulage GK-Montagewand, Wand Waschtisch abgewinkelt 45°				
	Zulage GK-Montagewand, Wand abgewinkelt zu den vorsteh. Positionen GK-Montagewände für das Herstellen von abgewinkelter Wand, von ca. 45° Winkel (+- 15°), sowie das zusätzliche Einbringen von Stahlblechprofilen. Zwischen GK-Montagewand und HPL-Platte. Wandhöhe bis ca. 0,85 m. Abgerechnet wird je abgewinkelte Wandecke in Stück.				
	6,000 Stck			.....	.....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
				Übertrag €	.....
02.6	<p>Senkr.- und Waagerechte Abkastungen mit Vorder- und Seitenwände aus HPL-Kompaktplatten</p> <p>Liefern und fachgerechtes montieren einer Abkastung mit Vorder- und Seitenwänden aus 13 mm-HPL-Platten, welche resistent gegen Feuchtigkeit sind.</p> <p>Farbe: gem. Muster-Katalog des AN, nach Wahl des Architekten/AG Alle Kanten sind zu fassen! Befestigung an der bauseitigen Massiv-Wand</p> <p>Einbauort: Waschtische WC-H / WC-D</p> <p><u>Raum:</u> 1.07 WC D <u>Waagerechte Abkastungen:</u> A= 1,71m² +1,71m² <u>A=3,42m²</u></p> <p><u>Senkrechte Abkastungen:</u> L=0,5+0,5+3,5 H=0,20m <u>A=0,90m²</u> L=0,5+0,5+3,6 H=0,20m <u>A=0,92m²</u></p> <p>1.11.WC H Waagerechte Abkastungen: A= 1,71m² <u>A=1,71m²</u></p> <p>Senkrechte Abkastungen: L=0,5+0,5+3,5 H=0,20 <u>A=0,90m²</u> <u>A=7,85m²</u> 8,000 m²</p>				
02.7	<p>Zulage Aussparrung für Waschbecken</p> <p>Waschbeckendurchführung mit gleichmäßigem Abstand an HPL-Bekleidung. Fuge beidseits mit überstreichbarem, elastischem Material ausfüllen und glätten.</p> <p>Verfugung : Acryldispersionsbasis, weiß Fugenbreite : 10 mm Waschbeckenfläche: ca. 0,1m² je Waschbecken (insgesamt: 12 Waschbecken vorh.)</p> <p>12,000 Stck</p>				
02.8	<p>Kantenschutzprofil aus Kunststoff, D = 12,5 mm,</p> <p>Kantenschutzprofil aus Kunststoff liefern und montieren, einschl. anspachteln passend für HPL-Platten, D = 12,5 m</p> <p>15,000 m</p>				
02.9	<p>Wandhalterung Winkel als Befestigung der Waschtischaustragung</p> <p>inklusive aller notwendigen Befestigungsmittel aus massiven Flachstahl, und inklusive der Montage an den bauseitig erstellten Wänden:</p>				

Projekt: 21003 Essen Regattabereich (ERB)
 LV: 371 Trockenbauarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	-------	----	-----------------------	----------------------

Übertrag €

Befestigung an
 - Mauerwerkswand = 3,6m
 - Stahlbetonwand = 7,1m

Maße: konstruktive Befestigung
 40x15 mm
 Material: massiver Flachstahl
 Tragkraft: min. 100kg pro Stück

z.B. von Sponholz o.glw. Produktmaße:
 Länge großer Schenkel: 45 cm
 Länge kurzer Schenkel: 12,5 cm
 Bohrungsdurchmesser: 9 mm **oder gleichwertig.**

6,000 St

02.10 **Kabeldurchführungen Wand-Auslässe**

Decken- und Wand-Auslässe für Elektroanschlüsse und
 Kabeldurchführungen in den zuvor beschriebenen
 Decken und Wände herstellen.

Waschtische:
 Anschluss Spiegelleuchte Raum 1.07 WC D: 8 Stück
 Anschluss Spiegelleuchte Raum 1.11 WC H: 4 Stück
 12,000 Stck

02.11 **Rohrdurchführung, Montagewand, bis DN150**

Rohrdurchführung mit gleichmäßigem Abstand an
 Gipskartonbekleidung. Fuge beidseits mit
 überstreichbarem,
 elastischem Material ausfüllen und glätten.
 Verfugung : Acryldispersionsbasis, weiß

Fugenbreite : 10 mm
 Rohrquerschnitt : bis DN 150

3,000 Stck

Summe 02 WÄNDE AUS GIPSKARTON-PLATTEN (GKI) WASCHTISCH T=15.....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	----------	-----------------------	----------------------

03 WÄNDE AUS GIPSKARTON-PLATTEN (GKI) FREISTEHEND T=29cm

03.1 GKI-Montagewand als Vorsatzschale, freistehend 2 x 12,5 mm, Höhe= 2,78 m ,C3, Q2 Standardverspachtelung

- Gipskartonplatten-Vorsatzschale, freistehend, als Installationswand, mit imprägnierten Gipskartonplatten, einschl. starrem Anschluß mit Anspachtelung an andere Bauteile. Fugen und Schraubenköpfe verspachteln und schleifen, als Grundlage für Malerarbeiten.

Bauseits vorhandene Leistung:

- bauseits montiertes freistehendes Ständerwerk aus verzinkten Stahlprofilen in Korrosionsschutz-Kl. C3.

Zu erbringende Leistung:

- plattenförmige Dämmschicht aus Mineralfaser, dicht und abgleitsicher im Zwischenraum eingebaut; Mineralfaserdämmung gesundheitlich unbedenklich nach TRGS 521 in Oberflächengüte Q2 Standardverspachtelung.

Hohlraumdämmung:

aus mineralischem Faserdämmstoff DIN 18165 Teil 1, einlagig, dicht stoßen, abrutschsicher verlegen, Dicke: 40 mm
 Wärmeleitfähigkeit: = 0,040 W/(mK)

angeboterner Hersteller :.....

angebotenes Produkt :.....

Material Platte und Oberflächenbehandlung

wie folgt als komplette Arbeit :

- Befestigung an der UK mit Maxi Schrauben der Korrosionsschutzklasse C3
- Fugen und Flächenspachtel weiß
- Oberfläche: Qualitätsstufe Q2 Standardverspachtelung

Die Verarbeitungsrichtlinien des Herstellers sind einzuhalten.

Es sind nur Kantenprofile aus Kunststoff zu verwenden.

Profile : CW/UW 50/50(40)/06
 Beplankung : 2 x 12,5 mm GKI-Platte
 Dämmdicke : 40 mm
 Mindestrohdichte : 40 kg/m³
 Schalldämmung : Rw, 49 dB*
 Wanddicke : 290 mm
 Wandabstand : 100-290 mm

Alle Evtl. notwendige Gerüste sind mit einzukalkulieren.

Montageuntergrund : StB-Decken u. Massiv-Wände

Vorsatzschalenhöhe: bis ca. 2,80 m

Einbauort: 1.11 WC H

Projekt: 21003 Essen Regattabereich (ERB)
 LV: 371 Trockenbauarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
		15,000 m ²	.....	.....
03.2	Verstärkung f. freistehende Montagewand, UA 50/50/50x2, C3 Verstärkungsprofil für Öffnungen in freistehende Montagewand im Bereich von Sanitär-KeramikWC's und Waschbecken liefern und montieren. Profil : UA 50/50/50 x 2,0 mm Korrosionsschutz-Kl.: C3	10,000 m	.....	.....
03.3	Leibungen, GKI,Vorsatzsch., 2x12,5mm, T = 17,5-30 cm Leibungen für Ablagen, Fenster und Türen bei Vorsatzschalenkonstruktionen aus imprägnierten Gipskarton oder Gipsfaserplatten herstellen, Ausführung wie Vorsatzschale, incl. Aussparung und Kantenschutzschiene. Beplankung : 2 x 12,5 GKI Leibungstiefe : 17,5 bis 30 cm	10,000 m	.....	.....
03.4	Zulage GK-Montagewand als Vorsatzschale, freistehend für einseitige Ecke über 90° Zulage GK-Montagewand als Vorsatzschale, freistehend für einseitige Ecke über 90° zu vorsteh. Position GK-Montagewand als Vorsatzschale für das Herstellen einer einseitigen 90° Ecke mit Wandanschluß. Die Bekleidung mit GK-Platten ist bereits in der Pos. Vorsatzschale abgerechnet. Hier wird nur der Mehraufwand für das Herstellen der Ecke angegeben. Wandhöhe bis ca. 2,80 m. Abgerechnet wird je Wandecke in Stück.	2,000 Stck	.....	.....
03.5	Zulage GK-Montagewand, Wand Waschtisch abgewinkelt 45° Zulage GK-Montagewand, Wand abgewinkelt zu den vorsteh. Positionen GK-Montagewände für das Herstellen von abgewinkelter Wand, von ca. 45° Winkel (+/- 15°), sowie das zusätzliche Einbringen von Stahlblechprofilen. Zwischen GK-Montagewand und HPL-Platte. Wandhöhe bis ca. 0,85 m. Abgerechnet wird je abgewinkelte Wandecke in Stück.	2,000 Stck	.....	.....
03.6	Senkr.- und Waagerechte Abkastungen mit Vorder- und Seitenwänden aus HPL-Kompaktplatten Liefern und fachgerechtes montieren einer Abkastung mit Vorder- und Seitenwänden aus 13 mm HPL-Kompaktplatten, welche resistent gegen Feuchtigkeit sind. Farbe: gem. Muster-Katalog des AN, nach Wahl des			

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
	Architekten/AG Alle Kanten sind zu fassen ! Befestigung an GKI-Montagewand als Vorsatzschale, freistehend.			Übertrag €	
	Einbauort: Waschtische 1.11 WC-H				
	<u>Waagerechte Abkastungen:</u> A= 1,20m ² +0,65m ²	A=1,85 m ²			
	<u>Senkrechte Abkastungen:</u> L=0,5+1,8+1,3+0,5 H=0,20m	A=0,82 m ²			
		A=2,70 m ²			
		3,000 m ²		.....	.....
03.7	Zulage Aussparrung für Waschbecken Waschbeckendurchführung mit gleichmäßigem Abstand an Gipskartonbekleidung. Fuge beidseits mit über- streichbarem, elastischem Material ausfüllen und glätten.				
	Verfugung : Acryldispersionsbasis, weiß Fugenbreite : 10 mm Waschbeckenfläche: ca. 0,1m ² je Waschbecken (insgesamt: 4 Waschbecken)	4,000 Stck		.....	.....
03.8	Kantenschutzprofil aus Kunststoff, D = 12,5 mm, Kantenschutzprofil aus Kunststoff liefern und montieren, einschl. anspachteln passend für GK-Platten, D = 12,5 m	5,000 m		.....	.....
03.9	Wandhalterung Winkel als Befestigung der Waschtischaustragung inklusive aller notwendigen Befestigungsmittel aus massiven Flachstahl, und inklusive der Montage an den bauseitig erstellten Wänden:				
	Befestigung an - Trockenbauwand = 0,52 m				
	Maße: konstruktive Befestigung 40x15 mm Material: massiver Flachstahl Tragkraft: min. 100kg pro Stück				
	z.B. von Sponholz o.glw. Produktmaße: Länge großer Schenkel: 45 cm Länge kurzer Schenkel: 12,5 cm Bohrungsdurchmesser: 9 mm oder gleichwertig.	6,000 St		.....	.....

Projekt: 21003 Essen Regattabereich (ERB)
 LV: 371 Trockenbauarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
Übertrag €					
03.10	Kabeldurchführungen / Decken- und Wand-Auslässe Decken- und Wand-Auslässe für Elektroanschlüsse und Kabeldurchführungen in der zuvor beschriebenen Decken und Wände herstellen. Freistehende Trockenbauwand: Anschluss Spiegelleuchte Raum 1.11 WC H: 4 Stück Elektrischer Anschluss Raum 1.11 WC H: 5 Stück <div>9,000 Stck</div>			.....	.....
03.11	Rohrdurchführung, Montagewand, bis DN150 Rohrdurchführung mit gleichmäßigem Abstand an Gipskartonbekleidung. Fuge beidseits mit überstreichbarem, elastischem Material ausfüllen und glätten. Verfugung : Acryldispersionsbasis, weiß Fugenbreite : 10 mm Rohrquerschnitt : bis DN 150 <div>3,000 Stck</div>			.....	.....
Summe	03	<u>WÄNDE AUS GIPSKARTON-PLATTEN (GKI) FREISTEHEND T=2.....</u>			

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	-------	----	-----------------------	----------------------

04 RASTERDECKE AUS STRECKMETALLPLATTEN

04.1 Streckmetalldecke 625 x 625 mm mit UK an StB Decke, Weiss, Einbauhöhe +2,50 m OKFF

Liefern und fachgerechtes Einbauen von Streckmetalldecken im Raster 625 x 625mm, gemäß DIN EN 13964 und DIN 18177, einschl. der notwendigen Unterkonstruktion, einschl. aller Zuschnitte.

Unterkonstruktion und Abhängung :

Die Befestigung der UK für die Stahlbetondecke kann ausschließlich mit zugelassenen Dübelementen erfolgen:

UK :

aus einer Metallunterkonstruktion nach DIN EN 13964 aus Nonius-/ Direktabhängern bzw. Schnellspannabhängern, inkl. der geeigneten Dübel.

Der Abstand ist nach statischer Notwendigkeit zu wählen, der entsprechenden statische Nachweis ist der Bauleitung vor Ausführung zu übergeben!

Farbe der sichtbaren UK: Weiss; Standard -Farbe: nach Wahl des AG/Architekten

Korrosionsklasse C 3 für alle Teile

(Sämtliche Materialien wie Dübel, Abhänger, Tragprofile, Schrauben usw. sind in dieser korrosionsgeschützten Qualität einzusetzen!)

Hersteller : Fa. Kimmel, Mönchengladbach
 bzw Fa. Suckow & Fischer, Biebesheim
oder gleichwertig

angebotener Hersteller :

Rohdecke : Stahlbetondecke

Einbauhöhe über OKFF: ca. 2,50 m

Abhänghöhe: ca. 0,28 m

Hersteller: Durlum **oder gleichwertig**

Produkt: Stahl verzinkt C3, mit 60 µm Lackierung in Farbton nach Wahl des AG,

Maschenbreitotyp: M110

Schallabsorption: über ein Akustikvlies Durlum

oder gleichwertig und Auflage
 Farbe: schwarz in Farbton nach Wahl des AG,

angebotener Hersteller :

angebotenes Produkt :

Material Platte und Oberflächenbehandlung :

Material: Stahl Verzinkt

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	-------	----	-----------------------	----------------------

Variante: V1 (aufgeschweißter Rahmen)
 Masche: M110
 Maschenlänge: 12,5 mm
 Maschenbreite: 6,0 mm
 Stegbreite: 2,0 mm
 Stegdicke: 1,5 mm
 Streckmetalldicke: ca. 3,6 mm
 Oberfläche: Reinweiß RAL 9010
 Schichtdicke: ca. 60 µm
 Schallabsorption: über ein Akustikvlies durlum
 oder gleichwertig und Auflage
 Farbe: schwarz gemäß Standard -Farbe:
 nach Wahl des AG/Architekten

Abmessung:

Länge: 625 cm
 Breite: 625 cm

Hersteller: Durlum
 Produkt: System S10 H Rhombos V1
oder gleichwertig

angeboterner Hersteller :.....

angebotenes Produkt :.....

Einbauort: EG:

Vor-/Aufenthaltsraum, Tribünentechnik, Teeküche,
 Presserraum, PUMI, WC H, WC FA, WC-Aufsicht, WC D,
 WC H, Vereinsraum, Büro Weiße Flotte

400,000 m²

04.2 **Wandanschluss per L-Wandwickel 24 x 19mm, für den
 Abschluss Der Streckmetall-Decken**

Wandanschlussprofil für die untere Kante der
 Streckmetall-Platten, liefern und fachgerecht montieren.
 als Winkelprofil,

Abmessungen : ca. 24/19 mm
 Material : Stahl verzinkt

Standard-Farbe : nach Wahl des AG/Architekten
 300,000 lfdm

04.3 **Kabeldurchführungen / Deckenauslässe**

Deckenauslässe für Elektroanschlüsse und Kabeldurch-
 führungen in der zuvor beschriebenen Decken herstellen.

120,000 Stck

04.4 **Aussparungen Ø 15cm für Beleuchtung**

Herstellen von Aussparungen, rund oder rechtwinklig, in
 vorgenannten Deckenpositionen für den späteren
 deckenbündigen Einbau von Leuchten, Sensoren,
 Bewegungsmeldern, etc. Die Unterkonstruktion ist an
 diesen Stellen auszusparen / bzw. zu trennen, so daß ein
 ungehinderter Einbau der vor genannten Einbauten
 stattfinden kann.
 Die Unterkonstruktion ist in den Bereichen um die

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
			Übertrag €	
	Aussparung so auszuführen, daß die Befestigung der Einbauten daran möglich ist. Gewicht bis max. 3 kg / Stck			
	Aussparungsgröße: bis 250 cm ² Aussparungsgröße: Ø 15cm	12,000 Stck	.....	.....
04.5	Aussparungen Ø 15cm für Lüftung Herstellen von Aussparungen, rund, in vorgeannten Deckenpositionen für den späteren deckenbündigen Einbau der Lüftungsleitungen etc. Die Unterkonstruktion ist an diesen Stellen auszuspären / bzw. zu trennen, so daß ein ungehinderter Einbau der vor genannten Einbauten stattfinden kann. Die Unterkonstruktion ist in den Bereichen um die Aussparung so auszuführen, daß die Befestigung der Einbauten daran möglich ist. Gewicht bis max. 3 kg / Stck			
	Aussparungsgröße: bis 250 cm ² Aussparungsgröße: Ø 15cm	27,000 Stck	.....	.....
04.6	Randfuge und Bewegungsfuge als Schattenfuge mit elastischer Acrylfuge Fugen in der zuvor beschriebenen Streckmetalldecke herstellen. Materialdicke: 1,5 mm Oberfläche: Reinweiß RAL 9010	240,110 lfdm	.....	.....
04.7	Senkr.- und Waagerechte Abkastungen aus GKI in unterschiedlichen Grössen, h =bis 0,25 m, C3, Q2 Standardverspachtelung Liefern und fachgerechtes Herstellen einer zweiseitigen senkrechten und waagerechten Verkleidungen mittels abgehängter Unterkonstruktion und Verkleidung aus Gipskartonplatten, liefern und fachgerecht einbauen, Oberfläche malerfertig verspachteln. Q2 inkl der notwendigen Unterkonstruktion mit der Korrosionsklasse : C 3 Montageuntergrund : StB-Decken u. Massiv-Wände Alle Evtl. notwendige Gerüste sind mit einzukalkulieren. Einbauhöhe : ca. 2,50 m Unterkonstruktion und Material wie in Pos vor beschrieben. wie folgt als komplette Arbeit: - Befestigung an der UK mit Maxi Schrauben - Fugenspachtel mit Fugenbändern 10 cm in grau - Haftgrundierung: auf Wasserbasis mit organischen Bindemitteln, frei von Lösungsmitteln Farbmaterial: Silikat-Dispersion, mineralisch, frei von			

Projekt: 21003 Essen Regattabereich (ERB)
 LV: 371 Trockenbauarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
	Lösungsmitteln, atmungsaktiv, feuchtigkeitsregulierend, antibakteriell				
	angebotenes Haftgrund-Farbrikat:				
	angebotenes Farbmaterial-Farbrikat:				
	- Fugen und Flächenspachtel weiß mit eingebettetem Glasfasergewebe, an den Stößen ist das Gewebe ca. 10 cm zu überlappen				
	- Oberfläche : Qualitätsstufe Q2 Standardverspachtelung mit Gipskarton-Platte. Die Verarbeitungsrichtlinien des Herstellers sind einzuhalten. Es sind nur Kantenprofile aus Kunststoff zu verwenden.				
	Einbauort: Trockenbau-Abkantung Sturz zwischen 1.01 Vereinsraum und 1.02 Büro Weisse Flotte				
		15,000	m²	.....	.....
Summe	04	<u>RASTERDECKE AUS STRECKMETALLPLATTEN</u>			<u>.....</u>

Projekt: 21003 Essen Regattabereich (ERB)
 LV: 371 Trockenbauarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
05	STUNDENLOHNARBEITEN				
05.1	* Stundenlohnarbeiten * Facharbeiter, Stundenlohnarbeiten Für evtl. erforderliche Arbeiten, die nicht im Leistungsver- zeichnis erfaßt sind und nur auf ausdrückliche Anweisung zur Ausführung kommen, werden verrechnet für: Facharbeiter	10,000	Std	.....	.....
05.2	* Stundenlohnarbeiten * Helfer, Stundenlohnarbeiten Für evtl. erforderliche Arbeiten, die nicht im Leistungsver- zeichnis erfaßt sind und nur auf ausdrückliche Anweisung zur Ausführung kommen, werden verrechnet für: Helfer	10,000	Std	.....	.....
<u>Summe</u>	<u>05</u>	<u>STUNDENLOHNARBEITEN</u>			<u>.....</u>

Projekt: 21003 Essen Regattabereich (ERB)
LV: 371 Trockenbauarbeiten

ZUSAMMENSTELLUNG

01	VORWANDINST. -WÄNDE AUS GIPSKARTON-PLATTEN (GKI) RAUMHQ.....	€
02	WÄNDE AUS GIPSKARTON-PLATTEN (GKI) WASCHTISCH T=15cm	€
03	WÄNDE AUS GIPSKARTON-PLATTEN (GKI) FREISTEHEND T=29cm	€
04	RASTERDECKE AUS STRECKMETALLPLATTEN	€
05	STUNDENLOHNARBEITEN	€

Summe LV	.....	€
zuzüglich 19,00 % Mwst	.....	€
Gesamtsumme Brutto	.....	€

Datum: Unterschrift / Stempel: